

## 7 Erfolgsermittlung

„Das heißt also, dass nur Aufwände und Erträge eine Auswirkung auf den Erfolg haben und das Eigenkapital verändern. Bei der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung stelle ich meine Einnahmen den Ausgaben gegenüber, um herauszufinden, wie erfolgreich ich war. Wie komme ich in der doppelten Buchführung zum Gewinn bzw. Verlust?“, fragt sich Ines.



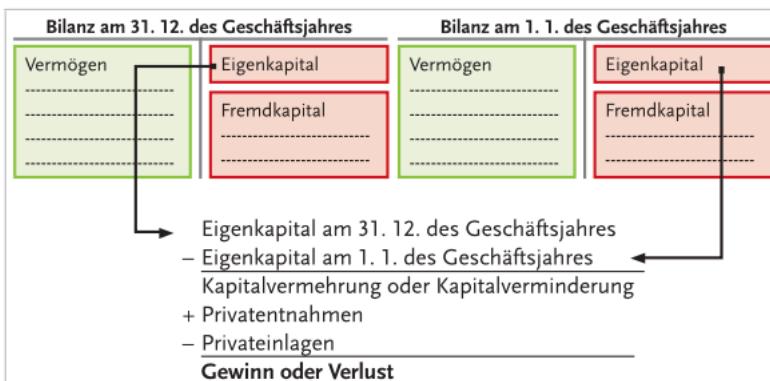
Haben Sie sich schon einmal überlegt, was der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn ist? Recherchieren Sie im Internet und diskutieren Sie die Ergebnisse.

### 7.1 Betriebsvermögensvergleich

Mithilfe der Bilanz lässt sich die Frage nach dem Reichtum zu einem bestimmten Zeitpunkt beantworten. D. h., der Unternehmer bekommt eine Antwort auf die Frage: „Wie reich ist mein Unternehmen?“

Um den Erfolg eines Unternehmens zu ermitteln und zu klären, ob man reicher oder ärmer geworden ist, benötigt man die **Eröffnungsbilanz** und die **Schlussbilanz**. Basis für die Berechnung ist das **Eigenkapital**, das in den beiden Bilanzen ausgewiesen wird.

Der Erfolg wird errechnet, indem das Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres mit jenem am Anfang des Geschäftsjahres verglichen wird. Man spricht vom **Betriebsvermögensvergleich**.



Die Bilanz am 1. 1. entspricht der Schlussbilanz des Vorjahres.



Privatentnahmen und Privateinlagen waren auch bei der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung Thema. Erinnern Sie sich noch? Blättern Sie nach und erklären Sie die beiden Begriffe.

Privatentnahmen:

---

Privateinlage:

---

Ist das Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (nach Berücksichtigung der Privatentnahmen- und einlagen) **höher** als zu Beginn, ergibt sich ein **Gewinn**. Das Unternehmen ist **reicher geworden**.

Ist das Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (nach Berücksichtigung der Privatentnahmen- und einlagen) **geringer** als zu Beginn, ergibt sich ein **Verlust**. Das Unternehmen ist **ärmer geworden**.

## Demobeispiel: Betriebsvermögensvergleich

Thomas Radler vergleicht sein Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres mit jenem am Anfang des Geschäftsjahres und kann so seinen Erfolg (Gewinn bzw. Verlust) ermitteln.

AKTIVA		Bilanz am 31. 12. des Geschäftsjahres	PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>			<b>I Eigenkapital</b>	<b>30.000,00</b>
Maschinen	7.900,00		<b>II Fremdkapital</b>	
BGA	14.200,00		Bankkredit	35.800,00
<b>II Umlaufvermögen</b>			Lieferverbindlichkeiten	4.200,00
HW-Vorräte	18.000,00			
Lieferforderungen	1.800,00			
Kassa	2.800,00			
Bank	25.300,00			
<b>Summe</b>	<b>70.000,00</b>		<b>Summe</b>	<b>70.000,00</b>

AKTIVA		Bilanz am 1. 1. des Geschäftsjahres	PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>			<b>I Eigenkapital</b>	<b>28.000,00</b>
Maschinen	6.900,00		<b>II Fremdkapital</b>	
BGA	14.200,00		Bankkredit	35.800,00
<b>II Umlaufvermögen</b>			Lieferverbindlichkeiten	4.200,00
HW-Vorräte	17.000,00			
Lieferforderungen	1.800,00			
Kassa	2.800,00			
Bank	25.300,00			
<b>Summe</b>	<b>68.000,00</b>		<b>Summe</b>	<b>68.000,00</b>

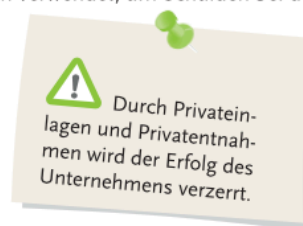
Eigenkapital am 31. 12. des Geschäftsjahres	30.000,00 EUR
– Eigenkapital am 1. 1. des Geschäftsjahres	28.000,00 EUR
<b>Erfolg (Gewinn)</b>	<b>2.000,00 EUR</b>

Herr Radler stellt einen **Gewinn von 2.000,00 EUR** fest. Er ist mit seinem Unternehmen um 2.000,00 EUR **reicher** geworden.

**Variante 1: Privateinlage**

Herr Radler hat während des Jahres 1.500,00 EUR aus seinem Privatvermögen verwendet, um Schulden bei der Bank des Unternehmens zu bezahlen.

Eigenkapital am 31. 12. des Geschäftsjahres	30.000,00 EUR
– Eigenkapital am 1. 1. des Geschäftsjahres	28.000,00 EUR
Kapitalvermehrung	2.000,00 EUR
– Privateinlage	1.500,00 EUR
<b>Erfolg (Gewinn)</b>	<b>500,00 EUR</b>



Hätte Herr Radler nicht aus seinem Privatvermögen Schulden bezahlt, wären die Schulden um 1.500,00 EUR höher. Das würde aber auch bedeuten, dass das Eigenkapital um 1.500,00 EUR geringer wäre. Durch die Privateinlage ist der Erfolg am Ende des Geschäftsjahres größer, als er eigentlich sein müsste. **Die Privateinlage ist daher abzuziehen.**

**Variante 2: Privatentnahme**

Herr Radler hat für private Zwecke 2.000,00 EUR vom Bankkonto entnommen.

Eigenkapital am 31. 12 des Geschäftsjahres	30.000,00 EUR
– Eigenkapital am 1. 1 des Geschäftsjahres	28.000,00 EUR
Kapitalvermehrung	2.000,00 EUR
+ Privatentnahme	2.000,00 EUR
<b>Gewinn</b>	<b>4.000,00 EUR</b>

Hätte Herr Radler nicht Geld vom Bankkonto genommen, wären das Vermögen und somit auch das Eigenkapital um 2.000,00 EUR höher. Durch Privatentnahmen ist der Erfolg kleiner, als er eigentlich sein müsste. **Die Privatentnahme ist daher hinzuzurechnen.**

**Aufgabenstellung – „Betriebsvermögensvergleich“**■ **Süß & Fein e. U.**

Rosa Auböck hat von ihren Eltern einen größeren Geldbetrag geerbt und sich mit der Konditorei „Süß & Fein e. U.“ selbstständig gemacht. Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres hat sie folgende Bilanz erstellt.





AKTIVA		Bilanz am 1. 1. des Geschäftsjahres		PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>		<b>I Eigenkapital</b>		<b>II Fremdkapital</b>	
BGA	4.200,00	Bankkredit	2.500,00		
<b>II Umlaufvermögen</b>					
HW-Vorräte	6.000,00				
Lieferforderungen	800,00				
Kassa	1.500,00				
<b>Summe</b>		<b>Summe</b>			


- a) Berechnen Sie die Summen und das Eigenkapital für die obige Bilanz.
- b) Am Ende des Geschäftsjahres erstellt Frau Auböck die folgende Bilanz. Vergleichen Sie die beiden Bilanzen und ermitteln Sie den Erfolg der Konditorei „Süß & Fein e. U.“.


AKTIVA		Bilanz am 31. 12. des Geschäftsjahres		PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>		<b>I Eigenkapital</b>	8.100,00	<b>II Fremdkapital</b>	
BGA	3.200,00	Bankkredit	2.400,00		
<b>II Umlaufvermögen</b>					
HW-Vorräte	5.000,00				
Lieferforderungen	800,00				
Kassa	1.500,00				
<b>Summe</b>	<b>10.500,00</b>	<b>Summe</b>	<b>10.500,00</b>		


- c) Frau Auböck hat während des Geschäftsjahres 500,00 EUR aus der Kassa für private Zwecke entnommen. Wie verändert sich dadurch der Erfolg? \_\_\_\_\_
- d) Frau Auböck hat Geld gespart und investiert 1.000,00 EUR aus ihrem Privatvermögen in das Unternehmen. Wie verändert sich dadurch der Erfolg? \_\_\_\_\_

 Wieso ist es interessant, wie der Gewinn zustande gekommen ist? Diskutieren Sie mit Ihren Mitschülern und Mitschülerinnen.

 Im Gegensatz zur Bilanz (Zeitpunktrechnung) ist die Gewinn- und Verlustrechnung eine Zeitraumrechnung.

 Aufwände mindern das Eigenkapital, Erträge vermehren es.

 Finden Sie einige Beispiele für Aufwände und Erträge.

 Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird auch als **GuV-Rechnung** bezeichnet.

 **Schritt für Schritt**

- 1 Jeder Aufwand wird einzeln erfasst.
- 2 Die Erträge werden einzeln eingetragen.
- 3 Der Erfolg errechnet sich aus der Differenz zwischen den Erträgen und Aufwänden.

## 7.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung



„Jetzt weiß ich zwar, dass wir einen Gewinn erzielt haben, aber wie der zustande gekommen ist, kann ich gar nicht sagen“, meint Ines zu Frau Linko. „Das ist doch ganz einfach, wir müssen uns nur die Aufwände und Erträge genauer ansehen!“

Sie haben bereits gesehen, dass man durch den Vergleich des Eigenkapitals den Erfolg (Gewinn bzw. Verlust) berechnen kann. Dieser **Betriebsvermögensvergleich** sagt aber nichts darüber aus, was dazu geführt hat, dass ein Unternehmen reicher bzw. ärmer geworden ist.

Das Eigenkapital ändert sich aber laufend, da durch die Betriebstätigkeit eines Unternehmens **Aufwände** und **Erträge** entstehen. Sie beeinflussen den **Gewinn bzw. Verlust**, d. h. den Erfolg eines Unternehmens und verändern das Eigenkapital.

Die Aufwände und Erträge werden über **einen Zeitraum** erfasst und in der Gewinn- und Verlust-Rechnung gegenübergestellt. Diese Rechnung zeigt Unternehmen genau auf, wodurch sie reicher oder ärmer geworden sind.

Sind die Aufwände **geringer** als die Erträge, ergibt sich ein **Gewinn**.  
Sind die Aufwände **höher** als die Erträge, ergibt sich ein **Verlust**.

### Demobeispiel: Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Thomas Radler nimmt mit seinem Radgeschäft im Geschäftsjahr 45.000,00 EUR ein. Seine Erträge aus dem Warenverkauf betragen also 45.000,00 EUR. Diesen Erlösen stehen Aufwände gegenüber: Thomas Radler verbraucht Waren (Fahrräder, Zubehör etc.) im Wert von 18.000,00 EUR, für den Strom bezahlt er 5.000,00 EUR und die Personalkosten betragen 20.000,00 EUR.

Soll	1	Gewinn-und-Verlust-Konto	2	Haben
31. 12. Wareneinsatz	18.000,00	31. 12. Warenverkauf		45.000,00
31. 12. Strom	5.000,00			
31. 12. Personal	20.000,00			
<b>31. 12. Gewinn</b>	<b>2.000,00</b>			
Summe	45.000,00	Summe		45.000,00

**Berechnung des Gewinns bzw. Verlusts** 3

Summe der Erträge	45.000,00 EUR
– Summe der Aufwände	43.000,00 EUR
<b>Gewinn</b>	<b>2.000,00 EUR</b>

Auch bei dieser Berechnung ergibt sich ein Gewinn in Höhe von **2.000,00 EUR**. Herr Radler kann aber genau erkennen, wie sich sein Erfolg zusammensetzt und wie sein Gewinn zustande gekommen ist.



### Aufgabenstellung – „Gewinn-und-Verlust-Rechnung“

- Ermittlung des Gewinns bzw. Verlusts für das Hotel Donaublick.  
Im Hotel Donaublick wurden während der letzten Rechnungsperiode folgende Aufzeichnungen geführt.
  - Versicherung 2.400,00 EUR    ■ Löhne und Gehälter 18.300,00 EUR
  - Erlöse Restaurant 62.000,00 EUR    ■ Nächtigungserlös 54.500,00 EUR
  - Strom 5.290,00 EUR    ■ Wareneinsatz 13.400,00 EUR
- a) Entscheiden Sie, ob es sich bei den einzelnen Positionen um Erträge oder Aufwände handelt. Markieren Sie die Aufwände gelb und die Erträge blau.
- b) Ermitteln Sie rechnerisch den Gewinn bzw. Verlust für das Hotel Donaublick.

### Doppelte Erfolgsermittlung

- 1 Einerseits ergibt sich der Gewinn aus der Differenz des Eigenkapitals zu zwei verschiedenen Zeitpunkten (**Betriebsvermögensvergleich**).
- 2 Andererseits kann der Gewinn ermittelt werden, indem Aufwände und Erträge über einen Zeitraum erfasst und gegenübergestellt werden (**Gewinn-und-Verlust-Rechnung**).



#### 1 Betriebsvermögensvergleich

Eigenkapital am 31. 12. des Geschäftsjahres	30.000,00 EUR	=
- Eigenkapital am 1. 1. des Geschäftsjahres	28.000,00 EUR	
Kapitalvermehrung oder Kapitalverminderung	2.000,00 EUR	
+ Privatentnahmen	0,00 EUR	
- Privateinlagen	0,00 EUR	
<b>Erfolg (Gewinn bzw. Verlust)</b>	<b>2.000,00 EUR</b>	

#### 2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Summe der Erträge	45.000,00 EUR
- Summe der Aufwände	43.000,00 EUR
<b>Erfolg (Gewinn bzw. Verlust)</b>	<b>2.000,00 EUR</b>



Beide Methoden müssen zum **selben Ergebnis** führen!



### Aufgabenstellungen – „Erfolgsermittlung“

1. Sie beschließen, mit Babysitten Ihre Finanzen aufzubessern.
  - Am Montag befinden sich 12,00 EUR in Ihrer Geldbörse.
  - Am Dienstag passen Sie auf die Kinder der Nachbarin auf und bekommen dafür 10,00 EUR.
  - Am Donnerstag bittet Sie eine Freundin Ihrer Mutter, deren dreijährigen Sohn zu beaufsichtigen. Sie bekommen dafür 15,00 EUR, kaufen dem Kind aber auch ein Spielzeug um 4,00 EUR.
  - Am Samstag gehen Sie mit Ihrer siebenjährigen Cousine ins Kino. Sie bezahlen die Kinokarten (13,00 EUR). Von Ihrer Tante bekommen Sie 20,00 EUR.
  - Am Sonntag haben Sie 40,00 EUR in Ihrer Geldbörse.
    - a) Ermitteln Sie den Gewinn auf zwei Arten.
    - b) Welcher Ihrer Jobs hat Ihnen am meisten eingebracht?



2. Rudi Frostig, ein guter Bekannter von Herrn Radler, hat einen eigenen Eiswagen. Herr Frostig möchte unbedingt wissen, ob er dieses Geschäftsjahr erfolgreich war. Unterstützen Sie Herrn Frostig bei seinen Berechnungen.



a) Berechnen Sie den Erfolg mithilfe der Betriebsvermögensvergleichsrechnung. Zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres hat Rudi Frostig folgende Bilanz erstellt:

AKTIVA		Bilanz am 1. 1. des Geschäftsjahres		PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>				<b>I Eigenkapital</b>	2.340,00
BGA	4.550,00			<b>II Fremdkapital</b>	
<b>II Umlaufvermögen</b>				Bankkredit	2.700,00
HW-Vorräte	90,00				
Lieferforderungen	100,00				
Kassa	300,00				
<b>Summe</b>	<b>5.040,00</b>			<b>Summe</b>	<b>5.040,00</b>

Am Ende des aktuellen Geschäftsjahres verfügt er über folgendes Vermögen und Kapital. Erstellen Sie für Herrn Frostig die Bilanz.

■ Bankkredit	2.450,00 EUR	■ Gefriergerät	1.550,00 EUR
■ Eiswagen	3.000,00 EUR	■ HW-Vorräte	50,00 EUR
■ Bank	200,00 EUR	■ Kassa	150,00 EUR



Vergessen Sie nicht das Eigenkapital zu berechnen!

AKTIVA		Bilanz am 31. 12. des Geschäftsjahres		PASSIVA	
<b>I Anlagevermögen</b>				<b>I Eigenkapital</b>	
BGA				<b>II Fremdkapital</b>	
<b>II Umlaufvermögen</b>				Bankkredit	
HW-Vorräte					
Lieferforderungen					
Kassa					
Bank					
<b>Summe</b>				<b>Summe</b>	

Hat Herr Frostig einen Gewinn oder einen Verlust erzielt?

b) Kontrollieren Sie das Ergebnis mithilfe der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Rudi Frostig hat während des Geschäftsjahres folgende Aufwände und Erträge aufgezeichnet:

Telefon	50,00 EUR
Steuerberater	120,00 EUR
Miete	360,00 EUR
Wareneinsatz	250,00 EUR
Warenverkäufe	940,00 EUR